



An den Grossen Rat

14.5650.04

Petitionskommission
Basel, 26. November 2018

Kommissionsbeschluss vom 26. November 2018

Petition P 332 "Für eine wöchentliche Abfuhr von Bio-Abfällen"

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 7. Januar 2015 die Petition „Für eine wöchentliche Abfuhr von Bio-Abfällen“ der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen. Mit dem Bericht vom 21. Mai 2015 stellte die Petitionskommission dem Grossen Rat Antrag, die Petition der Regierung zur Stellungnahme innert einem Jahr zu überweisen. An seiner Sitzung vom 25. Juni 2015 ist der Grosse Rat dem Antrag der Petitionskommission gefolgt. Mit Beschluss vom 16. August 2016 nahm der Regierungsrat zuhanden der Petitionskommission Stellung.

Die Petitionskommission entschied sich aufgrund dieser Stellungnahme, den vom Regierungsrat in Aussicht gestellten Ratschlag mit einer Gesamtstrategie für die Abfallentsorgung in Basel vorerst abzuwarten. Mit Bericht vom 17. Mai 2018 stellte die Petitionskommission dem Grossen Rat schliesslich den Antrag, die Petition dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu überweisen. An seiner Sitzung vom 27. Juni 2018 ist der Grosse Rat dem Antrag der Petitionskommission gefolgt. Mit Beschluss vom 25. September 2018 nahm der Regierungsrat erneut zuhanden der Petitionskommission Stellung.

1. Wortlaut der Petition¹

*Die Unterzeichnenden lancieren eine Petition an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, die Gesetzesgrundlage zu schaffen für eine **wöchentliche regelmässige Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle)**.*

Begründung: Bioabfälle sind zu kostbar, um sie zu verbrennen. Werden sie vergärt entstehen Biogas, Kompost und Dünger.

Heute enthalten die Bebbisäcke bis zu 40 % Biomasse, kostbar für die Herstellung von Energie, unsinnig in der Kehrlichtverbrennung.

Stattdessen können die Bioabfälle der Biopoweranlage in Pratteln zugeführt werden. Der Pilotversuch mit Bioklappen ist nicht überzeugend. Die Wege sind zu weit, der Zugang mit Chipkarten ist zu kompliziert.

¹ Petition P 332 „für eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle)“, Geschäfts-Nr. 16.5585.01.

Die Gemeinde Riehen kennt seit Jahren eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle), die in die Biopoweranlage in Pratteln gebracht werden. Schweizweit werden Bioabfälle vergärt und tragen zunehmend zur Erzeugung von Strom bei, der ins Netz eingespeist wird.

Wir, eine Gruppe von Frauen, setzen uns mit dieser Petition dafür ein, dass auch Basel die Bioabfälle einer sinnvollen Vergärung zuführt.

2. Bericht der Petitionskommission vom 17. Mai 2018²

Der Regierungsrat verwies in seiner Stellungnahme vom 16. August 2016 darauf, dass die Einführung eines flächendeckenden Systems für die Sammlung, den Transport und die Verarbeitung von Bioabfällen in Basel eine grosse Herausforderung darstelle. Es bestehe die Absicht, eine Gesamtstrategie für die Abfallentsorgung in Basel zu erarbeiten. Diese Strategie samt Umsetzungsplanung (inkl. Kosten und Ressourcenbedarf) sollte dem Grossen Rat als Ratschlag bis Anfang 2017 vorgelegt werden. Da der Ratschlag nicht wie in Aussicht gestellt dem Grossen Rat vorgelegt wurde, liess sich die Kommission im Herbst 2017 vom Leiter des Amts für Umwelt und Energie (AUE, WSU) an einer ihrer Sitzungen über den Stand der Arbeiten an diesem Gesamtkonzept, mit speziellem Fokus auf die Entsorgung von Bioabfällen, informieren. Gemäss dieser Information waren die Arbeiten an der Gesamtstrategie für die Abfallentsorgung zu diesem Zeitpunkt nach wie vor im Gang. Deshalb entschied sich die Kommission, die Petition erneut bis zur Vorlage des Ratschlags zurückzustellen. Nachdem im Frühjahr 2018 der in Aussicht gestellte Ratschlag noch nicht vorlag, erstattete die Petitionskommission dem Grossen Rat erneut Bericht und beantragte in diesem, dem Grossen Rat den Ratschlag vorzulegen oder den Grossen Rat über die weiteren Pläne in Bezug auf die geplante Gesamtstrategie zu informieren.

3. Stellungnahme des Regierungsrats, Regierungsratsbeschluss vom 25. September 2018

Der Regierungsrat nimmt zur vorliegenden Petition wie folgt Stellung:

3.1 Behandlung der Petition P 332

„Die Petition P332 "Wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle)" hat eine längere Geschichte: Sie wurde Ende 2014 eingereicht. Die Petitionskommission erstattete am 26. Mai 2015 dem Grossen Rat erstmals Bericht (14.5650.02). Darin war die schriftliche Stellungnahme des Departementes für Wirtschaft, Soziales und Umwelt enthalten, in dessen Fazit ausgeführt war, dass die Sammlung, der Transport und die Verarbeitung der Bioabfälle in Basel gesamtheitlich und innerhalb des bestehenden Abfallwesens betrachtet werden muss. Entsprechend dem Antrag der Petitionskommission beschloss der Grosse Rat am 25. Juni 2015, die Petition dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert einem Jahr zu überweisen.

Der Regierungsrat nahm am 17. August 2016 nochmals schriftlich Stellung zur Petition P332. Die Einführung eines flächendeckenden Systems für die Sammlung, den Transport und die Verarbeitung von Bioabfällen in Basel stelle eine grosse Herausforderung dar. Dennoch wolle der Regierungsrat an einer sinnvollen und kundenfreundlichen Lösung für die stoffliche Verwertung von Bioabfällen arbeiten. Bis Ende 2016 soll ein solches ganzheitliches Abfallverwertungs- und Entsorgungskonzept vorliegen, das auch die Thematik Bioabfälle beinhaltet.

Die Arbeiten an einer Gesamtstrategie für die Abfallentsorgung hatten bereits begonnen, mit dem Ziel, für die Abfallentsorgung in der Stadt Basel zukünftig eine kundenfreundliche Gesamtlösung vorzugeben, die der neuen Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (WEA) wie auch den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohnern Rechnung trägt. Die

² Zweiter Bericht der Petitionskommission zur Petition P 332 „für eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle)“, Geschäfts-Nr. 16.5585.03.

Strategie mit der Umsetzungsplanung (inkl. Kosten und Ressourcenbedarf) sollte gemäss damaliger Planung dann bis Anfang 2017 dem Grossen Rat vorgelegt werden.

Aufgrund der komplexen Vorgaben für die Praxis verzögerten sich die Arbeiten. Die Petitionskommission liess sich daher im Herbst 2017 vom Leiter des Amts für Umwelt und Energie über den Stand der Arbeiten, mit speziellem Fokus auf die Entsorgung von Bioabfällen, informieren. Mit Bericht vom 17. Mai 2018 beantragte die Petitionskommission dem Grossen Rat, die Petition P332 dem Regierungsrat erneut dem Regierungsrat zur Berichterstattung innerhalb von drei Monaten überwiesen. Der Grosse Rat folgte diesem Antrag mit Beschluss vom 27. Juni 2018.“

3.2 Ratschlag vom 4. Juli 2018

„Mit dem Ratschlag betreffend "Ausgabenbewilligung für Pilotversuch Unterflurcontainer im Bachletten-Quartier" vom 4. Juli 2018 (Nr. 18.0875.01) stellt der Regierungsrat die Weiterentwicklung der Abfallentsorgung anhand eines neuen Logistiksystems für Kehricht, Bioabfälle und weitere Wertstoffe in der Stadt Basel vor. Im Pilotversuch soll das System «Sack-im-Behälter» mit Unterflurcontainern (UFC) getestet werden.

Das System «Sack-im-Behälter» ermöglicht, Abfallfraktionen in verschiedenfarbigen Säcken an der Quelle zu trennen und anschliessend mit der gleichen Abfalllogistik zu sammeln. Mit dem Pilotversuch soll, als ein Hauptmerkmal, die quartierweite Bioabfallsammlung (Rüst- und Speiseabfälle) ermöglicht werden. Die Bioabfälle sollen im Pilotversuch in einem grünen Sack gesammelt und anschliessend in der Biopower-Anlage Pratteln verwertet werden.

Die jetzt mit dem Ratschlag vom 4. Juli 2018 vorgeschlagene Weiterentwicklung geht weiter als das Anliegen der Petition P332, welche eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen gefordert hat. Mit dem neuen System «Sack-im-Behälter» sollen Bioabfälle jederzeit entsorgt werden können. Das Anliegen der Petition ist somit erfüllt.

Der Regierungsrat bedauert, dass es bei der Ausarbeitung und Vorlage dieser Weiterentwicklung zu Verzögerungen gekommen ist. Er ist jedoch davon überzeugt, dass das System «Sack-im-Behälter», welches nun im Pilotversuch mit Unterflurcontainern (UFC) getestet werden soll, eine Lösung bringt, welche die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton einlöst, gleichzeitig aber auch kundenfreundlich, kostenbewusst und ökologisch sinnvoll ist – auch für die stoffliche Verwertung von Bioabfällen in der Stadt Basel.“

4. Erwägungen der Petitionskommission

Entsprechend den Erläuterungen der regierungsrätlichen Stellungnahme wurde dem Grossen Rat in der Zwischenzeit der Ratschlag betreffend „Ausgabenbewilligung für Pilotversuch Unterflurcontainer im Bachletten-Quartier“³ vorgelegt. An seiner Sitzung vom 12. September 2018 überwies der Grosse Rat den Ratschlag an die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK). Bei der Behandlung dieses Ratschlages, der ebenfalls Lösungsansätze im Sinne des Petitionsvorsicht, soll deswegen auch das Anliegen der Petition Berücksichtigung finden.

³ Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für Pilotversuch Unterflurcontainer im Bachletten-Quartier (Weiterentwicklung der Abfallentsorgung Stadt Basel), Geschäfts-Nr. 18.0875.01.

5. Antrag

Die Petitionskommission beantragt dem Grossen Rat einstimmig, vorliegende Petition der UVEK zur weiteren Behandlung zu überweisen.

Im Namen der Petitionskommission

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'T' followed by a horizontal line and a small flourish.

Tonja Zürcher
Kommissionspräsidentin